

Tourenleiter–Bericht



Titel: Skitour Frümsellücke (2) 2044m (anstelle Gluristal)

Datum: 6. März 2026

Leiter: Kurt Brühwiler

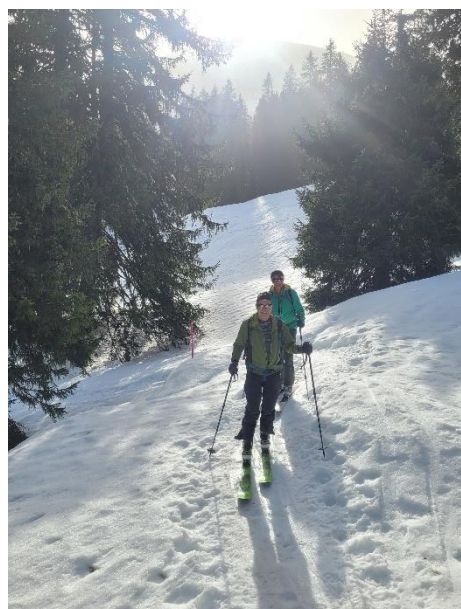
Wetter: Schön mit Saharastaub

Teilnehmende: Kurt Brühwiler, Ruedi Brüllhardt, Armin Oehy (Gast SAC)

Die Route: Selamatt – Lücheren – Brisizimmer – Frümseltal – Frümsellücke – Brisizimmer – Zinggen – Alt St. Johann.

Die Ausgangslage: Die Reko-Tour am 3. März durchs Gluristal zeigt durchwegs harte / gefrorene Schnee-Verhältnisse mit glattem Steilhang, welcher auch mit Harscheisen schwierig zu begehen ist. Entscheid: Für eine Clubtour nicht geeignet. Da die Temperatur im Laufe der Woche ansteigen sollte, schlage ich vor, halt nochmals auf die Frümsellücke zu steigen. Leider sind in der aktuellen Woche viele der potentiellen Teilnehmenden verhindert. Um die günstigen Wetterverhältnisse zu nützen, machen wir uns trotzdem (wenigstens zu dritt) am Donnerstag auf «die Socken».

Der Ablauf: Wir treffen uns 08.30 bei der Talstation der Selamattbahn, nehmen die Gondelbahn auf die Selamatt und den Zubringerlift zum Zinggen. Hier werden die Felle montiert und so sind wir kurz nach 9 Uhr startbereit. Es besteht eine spezielle Wetterstimmung. Trotz wolkenlosem Himmel ist die Luft getrübt: Saharastaub! Dieser ist



besonders beim Blick ins Tal recht ausgeprägt; in der Höhe eher schwächer. Wir wählen zum Aufstieg wieder die Route über Lücheren - Langlitten. Vor dem Brisizimmer folgen wir jedoch einer Spur, die links im Wald hochgeht und unterhalb dem Brisi in die

übliche Route mündet. Nach kurzer Pause vor dem flacheren Stück folgt dann Aufstieg ins Frümseltal. Die Schneedecke ist kompakt und noch gefroren. So montieren wir die Harscheisen, queren den Hang nach rechts zur sonnigen Seite und gelangen nach einigen Kehren problemlos zum Schlusstück zwischen den Felsformationen. Um die Mittagszeit erreichen wir die Gipfelkrete.



Zeit für eine ausgedehnte Pause in der Sonne. Dabei noch eine kleine Überraschung: Neben uns brauen zwei Gipfelstürmer (zu viel) Kaffee und offerieren uns davon den Rest. Der Schnee ist inzwischen angetaut und so ist es Zeit für die Abfahrt. Wir wählen den



besonnenen Hang auf Seite des Frümsel und genießen mit schönen



Schwüngen den angesulzten Schnee. Weiter geht's rüber zum Aufstiegs Gelände. Auch hier ist der Schnee weich geworden und so sind wir zu bald beim Brisizimmer. Ein Stück «hochträppeln» und dann weiter runter an Tannen vorbei zum Wanderweg / Loipe. Einige Skatingschritte und schon sind wir beim Zinggen zum Umtrunk auf der Terrasse. Danach erfreuen wir uns noch am super Sulzschnee auf der Piste (als weisses Band) ins Tal.

Fazit: Einmal mehr hat sich die Tour zur Frümsellücke als Ausweichroute gelohnt. Dabei sorgte der Saharastaub für eine spezielle Wetterstimmung.

Aufstieg ca. 650 m in rund 2 3/4 h. Abfahrt 1180m. Total 5 h unterwegs.

Nachwort: Im Hinblick auf die Auflösung des ACRF in diesem Jahr war dies für mich wohl die letzte Skitour als Leiter mit dem Alpin Club. In Erinnerung bleiben die eindrücklichen Erlebnisse auf den vielen Unternehmungen im Schnee in den vergangenen Jahren. Dies als Teilnehmer, Tourenleiter oder Organisator von Tourenwochen im Schnee. Dies alles verbunden mit aufgestellten Teilnehmenden in toller Kameradschaft. Herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Kurt

